Finanzen

Das neue Schwimmbad ist eine große finanzielle Anstrengung für die Stadt. Die Neubaukosten aber auch die Folgekosten müssen transparent dargestellt werden und generationengerecht sein.

Der mögliche Kauf der stillgelegten Zuckerfabrik, um neue Wohn- und Gewerbeflächen zu schaffen, muss kritisch hinterfragt werden. Zumal mit dem "Desenberg-Projekt" und der "Laurentiushöhe" schon entsprechende Flächen geplant sind.

Der Verfall der bestehenden Infrastruktur und der öffentliche Investitionsstau, besonders bei unseren Schulgebäuden, darf nicht vergessen werden!

Bürokratieabbau und Beschleunigung von Anträgen

Öffentliche Anträge, wie Bauanträge oder eine Gewerbeanmeldung, aber auch die Beantragung eines neuen Ausweises, sollen mit deutlich kürzeren Bearbeitungszeiten möglich werden. Ein jeweiliger Ansprechpartner in der Stadtverwaltung soll den gesamten Antragsweg begleiten und als "Dienstleister" den Antrag zu einem erfolgreichen Abschluss bringen.

Durch Weiterentwicklung der Digitalisierung sollen Formulare online verfügbar sein und Abläufe deutlich vereinfacht werden.

Tourismus

Unsere einzigartige Warburger Landschaft mit zahlreichen kulturellen und natürlichen Attraktionen macht unsere Stadt zu einem interessanten Reiseziel. Es gilt für alle Altersgruppen weitere Freizeitangebote zu schaffen. Durch vielfältige Angebote für Übernachtungen von Camping über Bed & Breakfast bis zum modernen Hotel möchten wir mehr Besucher ansprechen. Für alle Altersgruppen und für Familien mit Kindern soll es attraktive Freizeitangebote geben. Wir glauben, dass durch Ausbau touristischer Ziele für die Hansestadt Warburg mehr wirtschaftlichen Erfolg und für die Warburger Bevölkerung mehr Lebensqualität erreicht wird.

Ihre Stimme:

Jede Stimme für eine FDP-Kandidatin oder einen FDP-Kandidaten hilft unseren Stadtrat moderner zu machen!

Impressum:
FDP Ortsverband Warburg
Klaus-Dieter Fischer
klaus-d.fischer@t-online.de

Politik für Warburg
Nachhaltig
Verantwortungsvoll
Zuverlässig

FDP Warburg

Liebe Wählerinnen und Wähler,

als FDP Warburg setzen wir uns für eine solide und vorausschauende Finanzpolitik ein, die unsere Stadt zukunftsfähig macht., ohne die Bürgerinnen und Bürger über Gebühr zu belasten. Wir stehen für Transparenz und den verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern. Für das neue Schwimmbad möchten wir eine Kosten-Nutzenanalyse einschließlich aller Folgekosten. Den propagierten Kauf einer alten Industrieanlage sehen wir nicht als effektivsten Weg zu dringend benötigten Wohnraum und fordern eine Wirtschaftlichkeitsberechnung. Bei öffentlichen Einrichtungen, insbesondere Schulen, sehen wir dringenden Instandhaltungsbedarf. Ausreichend Wohnraum und eine gute Infrastruktur im Kita- und Bildungbereich steht für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und garantieren Zukunftsfähigkeit für unsere Stadt. Schauen Sie hierzu auch in unser Wahlprogramm (im Internet unter FDP Kreis Höxter / Ortsverband Warburg).

Ihre FDP Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat

Christian Menke, Susanne Semmler, Udo Wiemers, Rudolf Ryll, Klaus Fischer, Marlon Helling

Susanne Semmler (46), alleinerziehende Mutter, ist Groß- und Außenhandelskauffrau. Sie hat umfangreiche Berufserfahrung in der Bauindustrie. Derzeit arbeitet sie für das Land Hessen im Bereich Finanzen & Controlling. Ihre Themen sind:

- Wohnraum für Warburg -
Damit sich Familien in Warburg langfristig niederlassen, muss der Wohnungs- und Bauplatzmangel aktiv angegangen werden. Durch mehr Angebot kann die Stadt etwas gegen zu hohe Mietpreise tun, damit das Leben in Warburg bezahlbar bleibt.

- Familie, Beruf, Kinderbetreuung -
In den Kindergärten und bei der OGS-Betreuung dürfen die wichtigen Altagshelfer nicht weggespart werden. Nur mit ihnen ist die umfassende Betreuung unserer Kinder gesichet, und Eltern können ihrer Arbeit nachgehen.

Freie Demokraten
FDP

Dr. Christian Menke ist Landwirt in Welda und hat dort einen Obstbaubetrieb mit Direktvermarktung.
Er setzt sich als Landwirt und Unternehmer für Warburgs Wirtschaft ein. Sein Augenmerk liegt darauf, die lokalen Unternehmen zu stärken, um bestehende Arbeitsplätze zu sichern, neue zu schaffen und so durch höhere Einnahmen die städtischen Finanzen zu festigen. Seine Themen sind: